

Wahlprüfsteine zur Landtagswahl 2011 in Rheinland-Pfalz

Antworten DIE LINKE

Wahlprüfstein Nr.1: Rechtliche Absicherung der Bibliotheken in Rheinland-Pfalz durch ein Landesbibliotheksgesetz

Wird Ihre Partei einen Antrag zur Schaffung eines rheinland-pfälzischen „Bibliotheksgesetzes“, das nachhaltig zur Verbesserung der Öffentlichen und Wissenschaftlichen Bibliotheken führen soll, einbringen oder einem solchen Antrag zustimmen?

Wie sie vielleicht wissen, gingen die Bibliotheksgesetze in Thüringen, als auch später in Sachsen-Anhalt von unserer Partei aus. Für uns sind Bibliotheken von überragender Bedeutung für den Wissens- und Kulturstandort Deutschland/Rheinland-Pfalz. Deswegen wird auch DIE LINKE Rheinland-Pfalz einen entsprechenden Antrag in den Landtag einbringen, beziehungsweise einen solchen unterstützen.

Wahlprüfstein Nr. 2: Förderung der Öffentlichen Bibliotheken

Für welche landespolitischen Maßnahmen zur kontinuierlichen und nachhaltigen Förderung von kommunal und kirchlich getragenen Öffentlichen Bibliotheken wird sich Ihre Partei einsetzen, um diese Bildungs- und Kultureinrichtungen besser als bisher finanziell sowie durch zentrale Unterstützungsleistungen abzusichern und damit auch unabhängiger von der wirtschaftlichen Situation der einzelnen Kommunen zu machen?

Einer unserer zentralen Forderungen in unserem Landtagsprogramm, ist die Entschuldung der Kommunen. Sie sind der Garant für der kulturellen Einrichtungen vor Ort. Daneben treten wir für ein konsequentes Konnexitätsprinzip ein. Hier werden wir prüfen, ob das Land Rheinland-Pfalz seinen Pflichten in diesem Bereich gerecht wird, und gegebenenfalls entsprechende Initiativen starten.

Wahlprüfstein Nr. 3: Interkulturelle Bibliotheksarbeit

Welche rechtlichen und finanziellen Maßnahmen sind nach Ihrer Ansicht notwendig und werden von Ihrer Partei unterstützt, damit Bibliotheken weiterhin dazu beitragen können, mit ihren Angeboten und Dienstleistungen die interkulturelle Arbeit auszubauen und Menschen mit Migrationshintergrund bei der gesamtgesellschaftlichen Integration zu unterstützen?

Bibliotheken sollen auch Migrantinnen und Migranten attraktive Angebote eröffnen können. Denn auch sie haben ein Recht auf Bildung. Hierzu muss eine Studie erarbeitet werden, welche die diesbezüglich vorhandene Nachfrage erfasst, und ermittelt welche Nachfrage man gegebenenfalls generieren kann. Auf Grundlage dieser Ergebnisse müssen entsprechende Leistungen vom Land zur Verfügung gestellt werden.